

Zeitschrift: Illustrierte schweizerische Handwerker-Zeitung : unabhängiges Geschäftsblatt der gesamten Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

Herausgeber: Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

Band: 24 (1908)

Heft: 30

Buchbesprechung: Literatur

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 04.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Literatur.

„Einfache schweizerische Wohnhäuser“. Unter diesem Titel sind die aus dem Wettbewerb der Schweizerischen Vereinigung für Heimatschutz hervorgegangenen prämierten und mit Ehremeldungen ausgezeichneten Pläne soeben als Sammlung in Buchform im Verlage der A.-G. Benteli in Bern erschienen und zwar bearbeitet und zusammengestellt von Dr. C. H. Baer, B. S. A., Redaktor des „Heimatschutz“, der das verdienstvolle Werk mit folgenden Bemerkungen einführt:

„In erfreulicher Weise sind viele unserer Architekten, namentlich jüngere Kräfte bemüht, den Bestrebungen der Schweizerischen Vereinigung für Heimatschutz auch in der Baukunst zum Durchbruch zu verhelfen. Leider aber bleiben ihre Arbeiten, wenigstens soweit sie einfachere Bauten betreffen, vielfach unbekannt und mancher junge, tüchtige Künstler gelangt deshalb nicht zur verdienten Würdigung.“

Solchen Architekten, dem Publikum und nicht zuletzt ihrer guten Sache, glaubt die Vereinigung für Heimatschutz einen Dienst zu erwiesen, wenn sie es unternimmt, für bestimmte Bauaufgaben Wettbewerbe auszuschreiben und dann durch Veröffentlichung der besten Entwürfe deren Verfassern die Wege zu ebnen.

Ein schönes, gemütliches Heim ist für alle Glieder, selbst der einfachsten Familie, die nötige Grundlage jeder ästhetischen Kultur. Und da bei den modernen Wohnbauten, die für den wohlhabenderen Bürger bestimmt sind, gegen früher ganz wesentliche ästhetische Verbesserungen anerkannt werden müssen, hielt es die Vereinigung für Heimatschutz für ihre Pflicht, zunächst und vor allem auch der weniger bemittelten Bevölkerung schöne heimatische Wohnungsmöglichkeiten zu verschaffen.

Solche Beweggründe veranlaßten das „Wettbewerbs-ausschreiben zur Erlangung von Plänen für einfache Wohnhäuser“, dessen sorgfältig ausgearbeitetes Programm dem im Januar 1908 erschienenen Heft der Zeitschrift „Heimatschutz“ beigelegt wurde. Das Vorgehen der Vereinigung fand allgemeinen Beifall und als bis zum bestimmten Einlieferungsstermin, dem 15. Mai 1908, 152 Entwürfe eingegangen waren, ließ schon diese Zahl erkennen, daß die zeitgemäße Anregung auf fruchtbaren Boden gefallen sein mußte. Die Durchsicht der Entwürfe durch das Preisgericht ergab aber auch inhaltlich einen vollen Erfolg: „Das Problem des billigen und zugleich praktischen und heimischen Einfamilienhauses erschien in zahlreichen Beispielen gelöst“. Die Vereinigung beschloß daher, die zehn prämierten und die zwanzig mit Ehremeldungen ausgezeichneten Entwürfe in einer Broschüre vereinigt zu veröffentlichen, um durch die weiteste Bekanntgabe dieser Arbeiten den oben angedeuteten Zwecken des Wettbewerbs möglichst zu entsprechen.

Die Publikation soll aber kein Vorlagewerk darstellen, dessen Inhalt ohne weiteres kopiert werden kann, vielleicht sogar von Laien und derart, daß dann ein gut bernisches Oberländer Haus am Ufer des Zürichsees oder ein Waadtländer Landhaus in den Bergen Graubündens erbaut würde. Die Schweizerische Vereinigung für Heimatschutz will damit nur Anregung geben und vor allem weitesten Kreisen klar und deutlich zeigen, daß es in der Tat möglich ist, auch mit bescheidenen Mitteln bequem und praktisch und doch schön und heimatisch zu bauen; es ist nur nötig, daß sich der Bauherr einem fähigen Architekten anvertraue, der Entwurf und Ausführung den Bestellern und der Öffentlichkeit anzupassen versteht“.

Mit Herausgabe dieser Sammlung hat der Heimatschutzverein einen guten Wurf getan; er hat damit klar und deutlich gezeigt, was man unter Heimatschutz ver-

steht und verstehen soll. Wer alle Gegenden der Schweiz aus eigener Ansicht kennt, wird beim Betrachten jeder dieser Hausansichten sofort sagen können, in welche Landschaft es hinein gehört; ein Haus im Engadinerstil oder aus dem Waadtlande paßt nicht an den Zürichsee, gerade so wenig als ein Haus aus der lachenden Zürichseegegend in die ernsten Bündnerberge passen würde. Also auf den Bauplatz und die Umgebung und die ganze Landschaft kommt es an, welchen Stil und welche Form das projektierte Haus bekommen soll.

Da der Preis dieser Sammlung nur Fr. 5 beträgt, trotz der feinen Ausstattung, so wird diese Publikation gewiß einen Platz in jedem Baubureau finden.

Aus der Praxis — Für die Praxis.

NB. Verkaufs-, Tausch- und Arbeitsgesuche werden unter diese Rubrik nicht aufgenommen; derartige Anzeigen gehören in den Inseratenteil des Blattes. Fragen, welche „unter Chiffre“ erscheinen sollen, wolle man 20 Cts. in Marlen (für Zusendung der Offerten) beilegen.

Fragen.

888. Welche Fabrik oder Geschäft kann eine Art Maschine, Hebel oder Zange liefern, genügend stark zur Ausrottung von Sträuchern, wie z. B. Spitzbeerensträucher u. d. zu welchen Bedingungen? Genaue Angabe.

889. Wer liefert Fräsen mit Bohrkopf, zum Montieren auf ein hölzernes Gestell? Offerten erbeten an W Z poste restante Interlaken.

890. Wer liefert Motoren für Dampfwasch-Maschinen für die Hauswasserleitung, welche die Trommel abwechselnd rechts- und linksum drehen?

891. Gibt es in der Schweiz eine Holzfournier-Fabrik, welche Eichenfourniere fabriziert und wo?

892. Wer liefert ausrangierte Seile (von Drahtseilbahnen), deren einzelne Teile (Liken) wiederum als Seile verwendbar wären für landwirtschaftliche Zwecke?

893. Wer liefert Föhren- oder Lärchenblöcker, rund, nicht unter 28 cm Durchmesser, I. und II. Qualität, gegen bar? Offerten mit Preisangabe an J. Spörri, Sägerei, Knonau (Zürich).

894. Wie kann man einen Bierdeck-Wiechhofen isolieren, daß der Ofen innwendig und die Wände außen nicht so warm werden? Feuer muß mit Hartholz unterhalten werden. Besten Dank zum Voraus.

895. Wer liefert Holzzäpfen zum Ausfästen von Löchern in Tannenbrettern? Offerten unter Chiffre B 895 an die Exped.

896. Wer hätte eine gut erhaltene kombinierte Abricht- und Dickehobelmaschine, 600 mm breit sowie zirka 4—5 m Transmission samt 2 Leer- und 3 Vollrollen, zirka 50—60 cm groß mit nötigem Stehlager abzugeben? Offerten an J. Bitter, Schreiner, Feuerthalen.

897. Wer könnte mir nachfolgende Eichenstücke, herfrei, sauber und trocken, sofort liefern: 4 Stück 185 cm lang, 32×32 cm; 4 Stück 185 cm lang, 19×20 cm; 2 Stück 245 cm lang, 19×20 cm? Offerten gefl. an Joh. Huber-Schaad, Möbelfabrik, Weinfelden.

898. Welche Firma oder Fabrik liefert Schlachtlokal-Einrichtungen an selbst montierende Vertretung? Offerten unter Chiffre S 898 an die Exped.

899. Wer fabriziert hydraulische Widder? Was ist besser ein Widder oder eine Pumpenanlage zur Förderung von Trinkwasser auf Höhen bis zu 50—100 m und Distanzen von 180 m und 300 m? Offerten unter Chiffre N 899 an die Exped.

900. Wer hätte ein zweiteiliges Stirnlamprad, 130 bis 150 cm Durchmesser mit 15 cm großer Bohrung für Welle und einen dazu passenden Kelben, 30—50 cm Durchmesser mit 10 bis 12 cm großer Bohrung billig abzugeben? Offerten erbittet J. Egger, Hammerschmiede, Mühlhorn.

901. Welche Firma liefert Zinn, von Kerzenmodell?

902. Gibt es Apparate zum Biegen von Schlittenkufen der Davoser Schlitten und wer liefert solche? Gefl. Offerten unter Chiffre D 902 an die Exped.

903. Wer liefert schöne schwedische Fichtenblöcker, 18 bis 30 cm Durchmesser, eventuell steirische oder ungarische, 4 m lang? Offerten franko verzollt Station Heerbrugg b. St. Margrethen an U. Dierauer, Dampffrägerei, Berneck (St. Gallen).